

Datum:	8. März 1945
Nationalität:	Deutschland
Typ / Serial- Nr. / Kennung:	Ju 87 D-5 / 142 092 / V8 + MD
Kategorie:	Einmotoriger (Sturzkampf-) Bomber
Einheit:	3. Staffel / NachtSchlachtGrp. 1
Besatzung (Anzahl):	2 Mann
Besatzung (Name):	Leutnant H.-G. Tschersich (Flugzeugführer) / Feldwebel G. Scholz (Bordfunker)
Ort (zu Boden gegangen):	Bei Stieldorf (Königswinter)
Uhrzeit:	17:12 Uhr
Ursache:	Flakfeuer von amerikanischen Bodentruppen bei Remagen.
Schicksal der Besatzung:	2 Mann unverletzt überlebt.
Sonstiges:	Leutnant Tschersich brachte die Maschine mit einer Notlandung zu Boden / Teilnahme am ersten Bombenangriff der NachtSchlachtGrp. 1 gegen die seit dem 7. März 1945 in amerikanischer Hand befindliche Ludendorff-Eisenbahnbrücke in Remagen.
Quellen:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Christian Möller: <i>Die Einsätze der Nachtschlachtgruppen 1, 2 und 20 an der Westfront von September 1944 bis Mai 1945</i> 2. <i>The Hammer of Hell – The Coming of Age of Antiaircraft Artillery in WW II</i> (Chapter 6) – (Internet - www.skylighters.org/hammer) 3. Jakob Weiler: <i>Deutsche und alliierte Flugzeugabstürze während des Zweiten Weltkrieges im Kreis Neuwied</i> (in Heimatjahrbuch 1997 des Landkreises Neuwied) 4. The Kracker Luftwaffe Archive (Internet)